

Presseinformation

19.04.2016

Stadt Nürnberg
Amt für Kultur
und Freizeit (KUF)

Finanzplanung und Förderer der „Kulturwerkstatt Auf AEG“

Der Bau kostet 16,45 Millionen Euro. Zuschüsse durch das Bundesländer-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ in Verbindung mit dem Strukturprogramm Nürnberg/Fürth des Freistaates Bayern und eine Förderung der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg ermöglichen die Finanzierung.

Kontakt:
Barbara Müller

Gewerbemuseumsplatz 1
90402 Nürnberg
www.kuf-kultur.de

Als bedeutsames Projekt der Kultur und kulturellen Bildung eröffnet im November 2016 die „Kulturwerkstatt Auf AEG“. Die Umsetzung eines Bauvorhabens in dieser Größe ist nur möglich durch eine umfangreiche Förderung. Bund und Länder unterstützen Kommunen beim Stadtumbau im Rahmen der Städtebauförderung mit dem Programm „Stadtumbau West“. Auf Grund der speziellen Situation im Stadtteil wurden darüber hinaus von Seiten der Bayerischen Staatsregierung mit dem Strukturprogramm Nürnberg/Fürth zusätzliche Fördermittel bereitgestellt. Dadurch konnte die „Kulturwerkstatt Auf AEG“ mit 7,7 Millionen Euro unterstützt werden. Damit die Musikschule in der „Kulturwerkstatt Auf AEG“ eine neue Zentrale und Übungsräume mit eigenen akustischen Anforderungen bekommt, fördert die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg diesen Ausbau mit 1,5 Millionen Euro.

Die neue moderne und attraktive Musikschule in Nürnberg gehört zu den größten Förderprojekten der Sparkassenstiftung für kulturelle Teilhabe und musikalische Bildung.

Zusätzlich bekommt die Stadt Nürnberg dank des KfW-Programms 218 „Energieeffizient Sanieren“ einen zinsverbilligten Kredit in Höhe von 2.581.000 Euro und einen Tilgungszuschuss von zehn Prozent.

Gestaltung des Stadtteils

Nürnberg stand nach den Folgen des wirtschaftlichen Wandels bedingt durch die Firmenschließungen von Triumph-Adler, AEG und Quelle vor der Herausforderung, die Zukunft des gesamten Stadtteils im Westen zu

gestalten. Um einen Stadtteil attraktiv und lebenswert zu machen, braucht es neben Firmenansiedlungen Wohnraum, Einkaufsmöglichkeiten, Parks und Spielplätze, Kindergärten und Gastronomie auch kulturelle Einrichtungen. Als soziokulturelles Zentrum für den Stadtteil und Anziehungspunkt für kulturinteressierte Menschen in Nürnberg und der Region ist die „Kulturwerkstatt Auf AEG“ im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ sogar als erhöht förderungswürdig eingestuft und wird daher durch das Strukturprogramm Nürnberg/Fürth des Freistaates Bayern zusätzlich unterstützt.

Organisationsstruktur und Beteiligte

Die Stadt Nürnberg kaufte im Jahr 2011 ein noch unsaniertes Gebäude entlang der Muggenhofer Straße von der MIB AG Immobilien und Beteiligungen, um mit dem Umbau des Gebäudes zur „Kulturwerkstatt Auf AEG“ einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Standortes zu leisten.

Der Stab Stadtentwicklung im Bürgermeisteramt koordiniert die Aktivitäten der Integrierten Stadt(teil)entwicklungskonzepte (INSEK), von denen dasjenige für die Weststadt die „Kulturwerkstatt Auf AEG“ als ein Schlüsselprojekt definiert. Ansprechpartner ist Michael Ruf.

Im Baureferat zeichnet das „Sachgebiet Stadterneuerung“ im Stadtplanungsamt für die Umsetzung des Programms „Stadtumbau West“ verantwortlich. Für Fragen und Auskünfte steht Ingo Schlick im Baureferat zur Verfügung.

Das Hochbauamt ist für die Bauleitung zuständig. Der Ansprechpartner ist Benjamin Creuzburg.

Das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) und das Kulturreferat verantworten die Konzeption des Gesamtprojekts und des Programmangebots. Ansprechpartnerin im Kulturreferat ist Annekatrin Fries. Im KUF ist Peter Hautmann als Projektleiter der Ansprechpartner.